DER BÜCHERSCHRANK

Literaturempfehlungen aus dem Institut für Staatspolitik (IfS)

Diesmal zusammengestellt von Götz Kubitschek

BRYAN MARK RIGG
HITLERS JÜDISCHE SOLDATEN

Kartoniert, 439 Seiten, 38,00 €

Der Nationalsozialismus läßt sich nicht in Schwarzweißschemata einordnen – es gab auch Grauzonen«: So äußerte sich der 31-jährige Historiker Bryan Mark Rigg über die Ergebnisse seiner Arbeit.

Vier Jahre recherchierte er über Soldaten der Wehrmacht, die einen jüdischen Hintergrund hatten. Rigg untersucht die individuellen Schicksale von über 400 ehemaligen jüdischen Soldaten während des Zweiten Weltkrieges, interviewte sie oder ihre Verwandten und sammelte Fakten, um zu begreifen, welche Motive Deutsche jüdischer Herkunft hatten, die Uniform der Wehrmacht zu tragen.

In seiner unbefangenen Herangehensweise ein Paradebeispiel dafür, wie ein Wissenschaftler arbeiten sollte.

KLAUS J. GROTH · JOACHIM SCHÄFER
STIGMATISIERT

Der Terror der Gutmenschen

Broschiert, 295 Seiten, 24,80 €

In diesem Buch wird die Systematik des Rufmords vorgeführt.

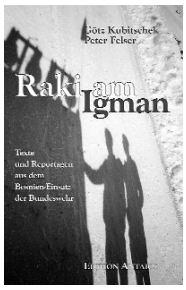
Die Kampagnen gegen Steffen Heitmann, Kurt Waldheim, Hans Filbinger, Ernst Nolte oder Gerd Schultze-Rhonhof kennzeichnet ein Aspekt: Konservative wurden stigmatisiert, in ihrer politischen Arbeit behindert, in ihrem Ruf und ihrem Leben beschädigt. Vage kann man sich an Methode, Verlauf und Ergebnis der meisten Fälle noch erinnern.

Dieses Buch frischt das Gedächtnis auf und zeigt, wie rigide das Meinungsklima in Deutschland geworden ist.

Nach dem »Fall Hohmann« ist vor dem »Fall Hohmann«: ein Buch über die Mechanismen der Ausgrenzung.

GÖTZ KUBITSCHEK · PETER FELSER
RAKI AM IGMAN

Texte und Reportagen aus dem Bosnien-Einsatz der Bundeswehr



Broschiert, 150 Seiten, 12,00 €

Dieses Buch habe ich selbst mit einem Kameraden zusammen verfaßt, nachdem wir beide aus Sarajewo zurückgekehrt waren. Ich empfehle es im Zusammenhang mit den »Hexenjagden« auf Hohmann und andere, weil es ebenfalls zu einem Politikum wurde.

Mein Mitautor Hauptmann Felser mußte seine angestrebte Karriere als Berufsoffizier aufgeben, ich selbst wurde aus einer laufenden Wehrübung entlassen, weil unser Buch dem Dienstherrn zu kritisch war.

Entscheidend waren die Reportagen über eine Ernst-Jünger-Lesung im Feldlager, ein Offiziersgespräch über die Traditionswürdigkeit der Wehrmacht, die Beschreibung eines Besäufnisses im Dienst, die Kritik an der Rechtsextremisten-Hysterie.

Von diesem Buch, das die Karriere zweier Offiziere beendete, sind noch 50 Exemplare vorrätig.

FRITZ SCHENK
DER »FALL HOHMANN« UND DIE FREIHEIT DER MEINUNG

Paperback, ca. 200 Seiten, 14,90 €

Fritz Schenk ist der Gründer der Initiative »Kritische Solidarität mit Martin Hohmann«.

Er fordert eine zweite Chance für Hohmann und hat einige tausend Unterstützer für seine Arbeit gefunden. Dringend notwendig war es, sich zunächst umfassend Klarheit über die Kampagne gegen Hohmann zu verschaffen.

Fritz Schenks Buch ist die erste gründliche Aufarbeitung des Falls. Es bietet eine Chronologie der Ereignisse und eine gesamtpolitische Einordnung der Vorgänge vom Experten: Fritz Schenk war zuletzt Redaktionsleiter des ZDF-Magazins mit Gerhard Löwenthal.

Dokumentiert werden neben der »umstrittenen« Rede Hohmanns vom 3. Oktober 2003 auch alle wesentlichen Schriftstücke von Angela Merkel, Edmund Stoiber und von Hohmann selbst.

Wir merken Ihre Bestellung vor. Das Buch wird Mitte April ausgeliefert.

JOHANNES ROGALLA VON BIEBERSTEIN
»JÜDISCHER BOLSCHEWISMUS« MYTHOS UND REALITÄT

Broschiert, 312 Seiten, 29,00 €

In seiner Rede zum Nationalfeiertag 2003 hat Martin Hohmann aus dieser Untersuchung zum »Jüdischen Bolschewismus« zitiert.

Der Autor, wissenschaftlicher Bibliothekar an der Universität Bielefeld, kam mit dem Skandal um Hohmanns Rede selbst in Bedrängnis. Doch erfolgte die Vorverurteilung zu Unrecht: Eine Gutachterkommission bescheinigte dem Buch wissenschaftlichen Standard, der *Rheinische Merkur* sprach von einem »wichtigen zeitgeschichtlichen Werk«, die *Frankfurter Allgemeine* empfahl »Vielleicht sollte man das Buch erstmal lesen« und schrieb:

»Auch im Fall des Bibliothekars von Bielefeld sind Mythos und Realität nur durch Lektüre zu unterscheiden.«

Bestellungen über:
IfS
Fax/Tel.: 034632 90941
Internet: www.staatspolitik.de
Post: Institut für Staatspolitik (IfS)
Rittergut Schnellroda, 06268 Albersroda

Ich bestelle:

- ☐ Rigg: Hitlers Jüdische Soldaten – 38,00 €
- ☐ Groth/Schäfer: Stigmatisiert – 24,80 €
- ☐ Schenk: Der »Fall Hohmann« – 14,90 €
- ☐ Von Bieberstein: »Jüdischer Bolschewismus« – 29,00 €
- ☐ Kubitschek/Felser: Raki am Igman – 12,00 €

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Unterschrift _____